Nm. am Weiher.-

Mit Heini Prometheus Ouvertüre; Serenade Dvořak.

25/10 Café Central: mit Eisenschitz Besprechung.-

Dir. Bernau Schwestern Exemplar überbracht.

Mit Lili bei Prof. Sachs.- Ganz leichte Übersichtigkeit die keiner Correctur bedarf.-

In Wr. Neustadt bei der 2. Aufführung von Bernhardi nach Vertheilung von Flugzetteln antisemitische Skandale! Gegenseitig Beschimpfungen; Arretirungen etc. – heute Schüler Strike der beleidigten Lausbuben. Wr. Neustadt ist der erste Ort, wo anläßlich Bernhardi dergleichen passirt –

- In der Früh zuerst bei Kolap; die Mutter Lungenentzündung.

Nm. allerlei Correspondenz-Erledigung.-

Tgb. 1910 zu lesen begonnen.-

Am Weiher.-

26/10 S.- Spazierg. Sievring – Dreimarkstein – Salmannsdorf – Türkenschanzpark.- Begegnung Dr. Witrofsky (Mann der Kallina);- über die ungeheuerliche Corruption in unsern Aemtern; Pöbelbosheit, u. dgl.-Zeigte ihm unser Haus.

Zum Thee Arthur Kfm. (erzählt mir neue Einfälle zu seinem philos. Märchen), Friedell und Frau Loos, Hofrätin, Unruh, Frau Ergas, Kesser. Wie sich herausstellt sind U. und Kesser von Zürich her etwas gespannt, was anfangs die Stimmung störte.— Während des Thees Telegr. von O., daß sie im Münchner Konzert Erfolg gehabt.— Heini zeigt Unruh seine Decorationspläne zu Louis Ferdinand, hat auf seiner kleinen Drehbühne mit Ankerbausteinen die Umrisse entworfen.—

Mit Heini seine Hausarbeit "Sprechbühne oder Film" besprochen. N. d. N. der Regie-Freund Heinis, Friedmann, der mir eine Decorations Skizze zu "Schwestern" bringt. Hübsch.—

Lese "Frau im Schatten" die Erzählung von Hugo aus. Im einzelnen hohe Qualitäten;— als ganzes mir wahrhaft unleidlich durch eine Art von ethischem Parvenuethum, Manierismus, Künstelei, innere Kälte.— 27/10 Die bösen Morgen!— Herzschmerzen und Unruhe.—

Dictirt Briefe.-

Nach Tisch Menger, Heinis College, der mir neulich einen Plan zu einem Stück über die Päpstin Johanna geschickt; begabter (ob dichterisch zweifle ich), ernster Junge.

Tgb. 1910 weiter.-

Am Weiher.

28/10 Regentag.-